

Neue historische Stadtführung „Donauwörth im Spannungsfeld der Reformation“

(24.5.17) Die Städtische Tourist-Information Donauwörth bietet zum Reformationsjubiläum „500 Jahre Reformation“ die neue historische Stadtführung „Donauwörth im Spannungsfeld der Reformation“ an.

Die Donauwörther Auseinandersetzung, das Kreuz- und Fahnengefecht von 1606, zwischen Katholiken und Protestanten, war ein lokales Ereignis mit deutschlandweiter Wirkung. Durch dieses Handgemenge brach die damals vom Kaiser privilegierte Freie Reichsstadt Donauwörth den Augsburger Religionsfrieden von 1555. Infolge dieses Gefechts wurden die Konflikte in der Zeit der Gegenreformation so sehr verschärft, dass es als Mitauslöser des späteren Dreißigjährigen Krieges (1618 – 1648) gilt. Der bis dahin blühenden Handelsstadt Donauwörth brachte diese Prügelei von 1606 die Reichsacht ein.

Zehn Gästeführer der Stadt Donauwörth haben in einem Workshop sich dieses Themas angenommen. Karl Stix, langjähriger Stadtführer und engagierter Donauwörther, hat mit seinem umfangreichen Wissen maßgeblich den Aufbau der neuen Themenführung geprägt. Bei dieser neuen Führung erhalten Interessierte Einblick in die wechselhafte und leidvolle Geschichte der ehemals Freien Reichsstadt von der Reformation bis zur Gegenreformation an Originalschauplätzen.

Die Premiere der Führung fand bereits am Maimarkt bei der Tourismus-Saison-Eröffnung 2017 statt. Die Stadtführung „Donauwörth im Spannungsfeld der Reformation“ kann für Gruppen und Schulklassen jederzeit, nach vorheriger Anmeldung bei der Städt. Tourist-Information, Tel. 0906 789-151, gebucht werden. Für Einzelpersonen findet die nächste Führung statt am: **Dienstag, den 30. Mai 2017, um 19:00 Uhr, Treffpunkt: Vor der Heilig Kreuz Kirche, Heilig- Kreuz-Straße 19.** Hierzu ist keine Anmeldung erforderlich.